

Dreiklang

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinden

Katzwang
Dietersdorf
Wolkersdorf

Weihnachts-
menschen

Ausgabe 7

Nov 2025 - Jan 2026



Inhalt

Vikar Anderer Advent.....	4
Vikariat 2026.....	5
Advent Weihnachten.....	6
Kindergärten.....	8
Kinder Jugend Konfis.....	10
2000 Jahre Christentum.....	12
Gottesdienstplan.....	14
Gottesdienste Kirchenvorstand.....	16
Ehrenamtsbörse Veranstaltungen.....	17
Kirchenmusik.....	18
regelmäßige Termine.....	20
Inserate.....	22
Kasualien Impressum.....	24
Andacht zur Jahreslosung 2026.....	25
Adressen Kontaktdata.....	26



Die Farben unseres Logos finden Sie überall in diesem Gemeindebrief. So können Sie erkennen, welche Gemeinde gemeint ist:

Orange = Dietersdorf
Grün = Wolkersdorf
Violett = Katzwang
Blau = gemeinsame Farbe KaDiWo

Bedeutung der Namenskürzel:

UH - Ulrich Hardt

NH - Norbert Heinritz

Von Weihnachts- und von Ostermenschen

Liebe Leserinnen und Leser!

Gehören Sie zu den Weihnachtsmenschen?

Oder würden Sie sich eher als Ostermensch bezeichnen?

Oder können Sie mit keinem der beiden großen Feste im Kirchenjahr so richtig etwas anfangen?

Die Weihnachtsmenschen sind zahlreich. Das sind diejenigen, die Weihnachten über alles lieben. Die Weihnachtsfeiertage bilden für sie den Höhepunkt des Jahres.

Was gibt es Schöneres als ein liebevoll geschmücktes Wohn-

zimmer, in welchem die Lieben bei Kerzenschein und gutem Essen versammelt sind?

Weihnachtsmenschen nutzen die Adventszeit, um sich richtig auf Weihnachten einzustimmen. Weihnachtsmärkte und Weihnachtsbäckerei können dabei helfen. Sie schaffen es irgendwie, sich von den großen Problemen nicht das Weihnachtsfest verderben zu lassen. Wenn sie am Heiligabend im Gottesdienst sitzen, die Weihnachtsgeschichte hören und die alten Lieder singen, dann tanken sie auf, manchmal für lange Zeit.

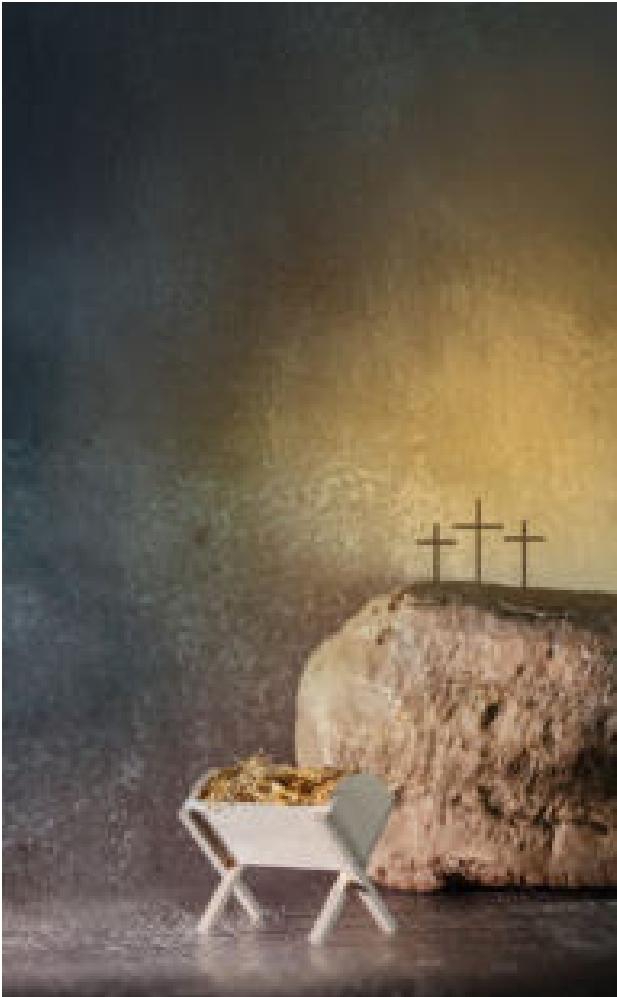
Den Ostermenschen geht es anders. Ihnen ist Weihnachten oft zu hektisch und laut. Und außerdem mit viel zu vielen Erwartungen überfrachtet. Sie schaffen es nicht, die großen Probleme dieser Welt an Weihnachten auszublenden. **Denn sie wissen: Wer arm ist, fühlt sich an Weihnachten noch ärmer. Und wer einsam ist, spürt seine Einsamkeit noch stärker als sonst.** Und dass Weihnachten bei uns in der dunkelsten Jahreszeit gefeiert wird, lässt sie auch nicht zu Weihnachtsfans werden.

Sie lieben dagegen Ostern. Da ist es schon wieder viel heller und die Natur erwacht zum Leben. Außerdem geht ihnen die Botschaft von Ostern viel näher: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Der Tod ist besiegt.

Eines aber verbindet die Weihnachts- und die Ostermenschen:

Beide haben einen besonderen Blick auf das Leben und auf unsere Welt. Sie machen sich Gottes Blick zu eigen.

Sie sehen nicht nur ein beliebiges Kind, das in einem Stall in einer entfernten Provinz des römischen Reiches zur Welt kommt. Sie sehen ein Kind, einen Mann, durch den Gott zu seinen Kindern spricht. Das Große, Gewaltige, Starke kann Menschen nur einschüchtern. Aber **das Kleine, Zarte, Verletzliche kann harte Menschenherzen erweichen.** So lebt es sich



N. Schwarz — GemeindebriefDruckerei.de

ist damit alles vorbei. Eigentlich müsste Jesus längst vergessen sein.

Dass sich Menschen immer noch an ihn erinnern, ist wunderbar.

Die Welt ist, wie sie ist. Gerade darum braucht es die Weihnachts- und Ostermenschen.

besser, so kann man leichter mit anderen in Kontakt kommen. Und so wird die Welt friedlicher.

Am Ende stirbt das Kind aus der Krippe am Kreuz. Vordergründig

Das ist der Blick von Ostern. Jesus lebt, er ist auferstanden. Und er schenkt uns Leben - ewiges Leben.

Das klingt schön - zu schön - zu schön, um wahr zu sein, könnte

man denken.

Aber genau diese Botschaft berührt Menschen seit 2000 Jahren.

Manchmal denke ich: in diesem Jahr ist es besonders schlimm:

Wie soll man angesichts der vielen Probleme, Konflikte und Krisen Weihnachten feiern?

Und dann denke ich zurück. So lange ich lebe, hat es noch nie ein Weihnachtsfest gegeben, an dem nicht irgendwo gekämpft wurde. Und immer gab es in dieser Zeit Menschen, die auch am Fest von Christi Geburt in bitterer Armut lebten.

Die Welt ist, wie sie ist. Gerade darum braucht es die Weihnachts- und Ostermenschen.

Diejenigen, die die Weihnachtsbotschaft hören und leben: Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens. Und die Ostermenschen, die die Hoffnung festhalten, dass Jesus den Tod besiegt hat.

An diesem Glauben festhalten, sich in diesem Glauben stärken lassen. Ganz gleich, ob wir Weihnachts- oder Ostermenschen sind. So kommen wir besser durch die dunklen Tage und schweren Zeiten.

Eine entdeckungsreiche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Ulrich Hardt

Felix Imer als neuer Vikar eingeführt

Am 5. September wurde Felix Imer als neuer Vikar der Pfarrei und der Region Schwabach von Pfr. Norbert Heinritz eingeführt.



Im Einführungsgottesdienst wurde ihm unter Beteiligung von drei Assistierenden der Segen Gottes für seinen Dienst zugesprochen. Zwei Jahre lang wird er nun seine Ausbildung zum Pfarrer machen und von Pfr. Heinritz als Hauptmentor begleitet werden. Die Gemeinde wird ihn als Prediger und Liturg erleben, er wird Religionsunterricht am Wendelsteiner Gymnasium und in der Katzwanger Mittelschule halten, im Nürnberger Südklinikum wird er als Seelsorger geschult werden und viele verschiedene theoretische Ausbildungsmodule im neuen „Evangelischen Studienseminar für Pfarrausbildung“ (ESP) besuchen. Wir wünschen ihm Gottes Beistand, viel Freude und viel Erfolg!

NH

Der „Andere Advent“ in Katzwang

Am Samstag vor dem 1. Advent, also am 29. November, findet rund um die Wehrkirche in Katzwang der „Andere Advent“ statt.

Er ist kein gewöhnlicher Adventsmarkt. Er ist eben anders! Bei schöner Atmosphäre rund um die Wehrkirche stimmen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Wenn dann bei Dämmerung die Kerzen auf der Wehrmauer brennen, dann soll uns das zeigen: Wir haben einen Gott, der in alle Dunkelheiten dieser Welt immer wieder etwas von seinem Licht scheinen lässt.

Am Nachmittag um 16 Uhr wird der „Andere Advent“ von Pfr. Norbert Heinritz gemeinsam mit dem Posaunenchor eröffnet. Um 19.30 Uhr klingt der Abend mit dem Glockengeläut aus. Dazwischen gibt es für jedes Alter und für alle Sinne so manches zu erleben: Es gibt geistliche Impulse, Möglichkeit zur Stille, Geschichten am Lagerfeuer, Stockbrot. Man kann basteln, gemeinsam singen, hören, reden, essen, trinken, oder einfach miteinander ins Gespräch kommen und die besondere Atmosphäre genießen.

Der „Andere Advent“ soll etwas für alle sein. Deshalb wird Kulinarisches auf Spendenbasis angeboten. Jeder und jede, Groß und Klein darf geben, was er oder sie sich leisten kann. Der „Andere Advent“ lebt davon, dass sich viele, auch über die Kirchengemeinde hinaus, beteiligen und engagieren. Am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr beendet dann ein familienfreundlicher Gottesdienst in der Wehrkirche das feierliche erste Adventswochenende. Herzliche Einladung!

NH



Foto Erwin Wodicka

Vikariat 2026

Das neue Ausbildungssystem der Bayerischen Landeskirche

Manche Leser und Leserinnen des Dreiklangs, insbesondere aus Katzwang, werden sich an verschiedene Vikare und Vikarinnen erinnern, die ihre Ausbildung zum Pfarrdienst in unseren Gemeinden machten. Dieses Ausbildungssystem hat sich jetzt grundlegend geändert. Vikar Felix Imer ist der erste Vikar, der in unserer Pfarrei nach diesem neuen Ausbildungskonzept zum Pfarrer ausgebildet wird.

Neues regionales Konzept

Über mehrere Jahre hinweg wurde in der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern dieses neue Konzept entwickelt, um ein zukunftweisendes Ausbildungssystem für angehende Pfarrerinnen und Pfarrer anbieten zu können. Neben unserer Landeskirche werden ab Herbst 2025 auch Vikarinnen und Vikare der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Sachsen im Rahmen einer Ausbildungskooperation ausgebildet werden.

Neu ist unter anderem eine stärkere regionale Vernetzung in der Ausbildung, ein modulares Ausbildungssystem mit Spezialisierungsmöglichkeiten sowie das geistliche Mentorat.

Die Ausbildung im Vikariat findet nicht mehr primär in einer Ausbildungsgemeinde statt, sondern an vielen kirchlichen Orten in einer Ausbildungsregion. So wird Vikar Felix Imer z.B. drei Wochen ausschließlich in der Klinik als Seelsorger tätig sein und während der religionspädagogischen Schwerpunktphase sich ausschließlich auf den Religionsunterricht konzentrieren und keine Gemeindearbeit leisten.

Außerdem wurde die Ausbildungsdauer um ein halbes Jahr auf insgesamt zwei Jahre verkürzt, was sowohl dem Bedürfnis der Vikarinnen und Vikare nach einer schnelleren Ausbildung als auch der landeskirchlichen Stellenplanung entgegenkommt.

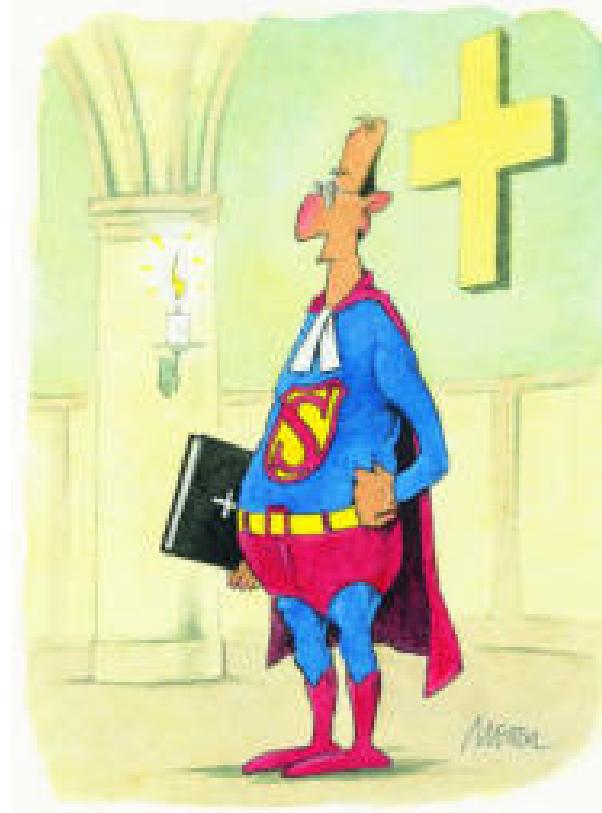
Kein Examen mehr am Ende des Vikariats

Das sogenannte „Vikariat 2026“ greift die veränderten Theorie- und Praxisbedingungen des Pfarramts der Zukunft auf und setzt sie in der Ausbildung um. Dabei geht es um ein Miteinander der verschiedenen kirchlichen Berufsgruppen, um regionale Vernetzung und Schwerpunktsetzung, um Profilbildung und gelebte Spiritualität. Die beiden Ausbildungsjahre sind in Module gegliedert, an deren Ende jeweils Modulabschlussprüfungen erfolgen, die in Summe das bisherige 2. Theologische Examen ersetzen.

Aus „Predigerseminar“ wird ESP

Auch der Name der Ausbildung hat sich geändert. Es heißt nicht mehr „Predigerseminar“, sondern „Evangelisches Studienseminar für Pfarrausbildung (ESP)“. Außerdem gibt es zumindest derzeit keinen festen Ausbildungsort. Die verschiedenen Kursmodule finden in unterschiedlichen Tagungshäusern in ganz Bayern statt. Seit Mai 2025 leitet Pfarrerin Dr. Miriam Groß als Rektorin das ESP. Gemeinsam mit einem Team von Studienleiterinnen und -leitern aus Bayern und Sachsen verantwortet sie das neue Ausbildungskonzept.

NH



Christ ist geboren – Herzliche Einladung im Advent und an Weihnachten

1. Advent

Am 1. Adventswochenende findet rund um die Katzwanger Wehrkirche der „**Andere Advent**“ statt. **Am Samstag**, 29. November wird ab 16.00 Uhr zur Begegnung und zu adventlichen Angeboten eingeladen.

Am Sonntag, 1. Advent beginnen wir feierlich das neue Kirchenjahr mit Gottesdiensten um 9.15 Uhr in Dietersdorf und um 10.30 Uhr in Wolkersdorf und in der Katzwanger Wehrkirche.



2. Advent

Am Samstag, 6. Dezember wird herzlich zum **Adventssingen mit dem Posaunenchor** um 19.00 Uhr in die St. Georgskirche in Dietersdorf eingeladen.

Am Sonntag, 2. Advent um 10.30 Uhr gestalten in Katzwang Jugendliche den „**Exodusgottesdienst**“.



3. Advent

Am Freitag, 12. Dezember um 18.00 Uhr wird zu einem **Konzert des Ventuno Streichorchesters** in die St. Georgskirche in Dietersdorf eingeladen.

Am Sonntag, 3. Advent wird um 17.00 Uhr in der St. Georgskirche das **Friedenslicht aus Bethlehem** begrüßt und für den Frieden im Heiligen Land gebetet.



4. Advent

Am Sonntag, 4. Advent wird um 9.15 Uhr zu einem **Singgottesdienst** mit Advents- und Weihnachtsliedern in die Hoffnungskirche in Katzwang eingeladen.



Heilig Abend

Herzliche Einladung zu den vielfältigen Gottesdiensten an Heilig Abend:

Katzwang/Wehrkirche: 15.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel

16.30 Uhr **Christvesper** mit dem Gemeindechor

18.00 Uhr **Christvesper** mit Musik von Violine und Orgel

22.00 Uhr **Christmette** mit dem Posaunenchor

Dietersdorf: 14.30 Uhr **Familienfreundlicher Gottesdienst** mit Krippenspiel

17.00 Uhr **Christvesper**

Wolkersdorf: 15.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel

22.00 Uhr **Christmette**

1. Weihnachtsfeiertag

In der St. Georgskirche in Dietersdorf wird um 10.00 Uhr zum **Festgottesdienst** eingeladen.

In der Katzwanger Wehrkirche wird um 17.00 Uhr zu einem **fränkischen Weihnachtsfestgottesdienst** mit Musik vom Posaunen- und Alpenvereinschor eingeladen (s. Kasten rechts).

2. Weihnachtsfeiertag

Am 26. Dezember feiern wir **Gottesdienst** um 9.15 Uhr in der Katzwanger Hoffnungskirche und um 10.30 Uhr in der Christophoruskirche in Wolkersdorf.

NH



Krippe in Dietersdorf



Immer wieder kommen zur Adventszeit Menschen in unsere Kirche in Dietersdorf und halten inne an der wunderschönen Krippe. Die heilige Familie gehört zur Georgskirche genauso wie der imposante Weihnachtsbaum.

Die Krippenfiguren bestehen aus Gips und sind handbemalt. Das macht sie anfällig für Beschädigungen. Umso glücklicher können wir uns schätzen,



dass Herr Wolfram, 89 Jahre, mit großer Liebe und mit Sachverstand unsere Figuren jährlich restauriert. Dank ihm erstrahlt unsere heilige Familie samt Entourage jedes Jahr auf's Neue.

Lieber Herr Wolfram, ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Jahrzehntelange tolle Arbeit!

Sabine Wagner

Fränkischer Weihnachtsgottesdienst

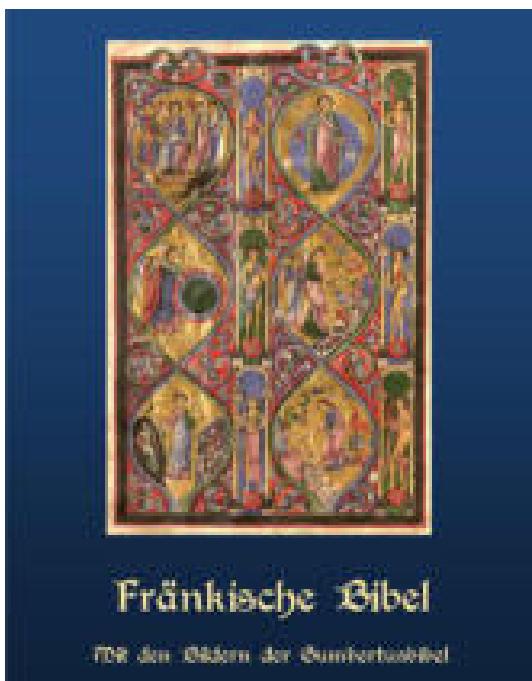
mit dem Posaunen- und dem Alpenvereinschor

Am 1. Weihnachtsfeiertag wird nachmittags um 17.00 Uhr zu einem besonderen Weihnachtsgottesdienst eingeladen. Musikalisch wird er von unserem Posaunenchor und vom Schwabacher Alpenvereinschor gestaltet.

Die Weihnachtsgeschichte wird aus „dem neuen Tesdamend“, der Bibel auf Fränkisch, verlesen und Pfarrer Heinritz wird auf Fränkisch, seiner „Muddersprooch“, predigen.

Bitte beachten: Der Vormittagsgottesdienst in der Wehrkirche entfällt, dafür wird um 10.00 Uhr nach Dietersdorf eingeladen.

NH



Fränkische Bibel

2025 ist die Fränkische Bibel, herausgegeben vom Lichtenauer Pfarrer Claus Ebeling, erschienen. Rund 150 Übersetzerinnen und Übersetzer haben das Neue Testament ins Fränkische übertragen.

Die Fränkische Bibel kann in jeder Buchhandlung bestellt werden (28 €).

So beginnt ein neues Kindergartenjahr im Wirbelwind

Jedes Jahr im September beginnt bei uns im Kindergarten eine spannende Zeit: Unsere neuen Kindergartenkinder kommen in den Kindergarten. Dieses Jahr waren es 27 Kinder an der Zahl. Für manche ist es ganz neu, von Mama oder Papa getrennt zu sein, andere kennen es schon und waren z.B. schon in der Krippe. Einige Kinder fühlen sich schon gleich sehr wohl und wollen Mama oder Papa nach Hause schicken, andere brauchen ein bisschen mehr Zeit.

Alle Kinder vereint jedoch, dass sie voller Tatendrang den Kindergarten erkunden wollen, egal ob in der Freispielzeit, beim

gemeinsamen Frühstück oder in unserem tollen Garten. Wir freuen uns, die Kinder jedes Jahr individuell zu begleiten, so dass es für alle ein sanftes Ankommen ist.

Aber nicht nur für die „neuen“ beginnt ein neuer Abschnitt, sondern auch für unsere „alten“ Kindergartenkinder. Manche sind jetzt ein Mittelkind oder sogar ein Vorschulkind.

Im September haben wir mit unseren Kindern viel über das Thema Erntedank gesprochen. Was kann man alles ernten? Was wächst an

den Bäumen, was unter der Erde?

Wie werden verschiedene Produkte hergestellt? Wie schmecken die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten? Warum feiern wir Erntedank?

Im Oktober haben wir dann mit allen Kindern unseren Erntedankgottesdienst gefeiert. Im Anschluss gab es eine leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen, die wir gemeinsam mit den Kindern gekocht haben. Das war lecker!

Ein besonderer Dank gilt zum Schluss noch unseren engagierten Eltern! Zahlreiche Helfer hatten sich für unsere Sandaktion im Garten gefunden, um den alten Sand in verschiedene Bereiche des Kindergarten-Gartens zu verbringen und den neuen Spielsand in unseren großen Sandkasten zu schaufeln. Das war ein Kraftakt, aber dank der fleißigen Helfer ging es schnell von der Hand.

Schön ist bei diesen Aktionen auch der Austausch und das Gefühl gemeinsam etwas im Kindergarten zu bewegen!

Viktoria Zeschmar



Leuchtende Vorweihnachtszeit in der Christophorus-Kita

Liebe Gemeinde,
für uns hat im September ein neues Kindergarten Jahr begonnen. Viele neue Kinder besuchen nun unsere Einrichtung und fühlen sich schon sehr wohl bei uns.

Unsere Vorschulkinder aus dem letzten Kita-Jahr sind auch schon gut in den Schulalltag gestartet und haben uns am ersten Schultag mit ihren Büchertaschen und Schultüten besucht.
Die Aufregung war groß und alle haben ganz begeistert von ihrem ersten Tag erzählt.

Jetzt im November findet am 10.11.25 unser jährlicher Laternenzug für alle Familien der Christophorus Kindertagesstätte statt.

Dafür basteln die Kinder schon fleißig Laternen in ihren Gruppen. Die einzelnen Gruppen machen dann einen Sternenlauf zur Kirche hin. Vor Ort werden unsere Kinder

etwas Kleines vorführen und Pfarrer Hardt hält eine kurze Andacht.

Außerdem werden wir mit unseren Kindern am 29.11.25 auf dem Wolkersdorfer Weihnachtsmarkt zu sehen sein.

Im Dezember gibt es dann noch für jede Gruppe eine Weihnachtsfeier und hoffentlich einen Besuch vom Christkind.

Danach verabschieden wir uns in die Weihnachtsferien und sind ab 07. Januar wieder für alle Familien da.

Das Team der Christophorus Kindertagesstätte wünscht Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit!



Grüße aus der Christophorus Kindertagesstätte,

Sybille Witt & das Kita-Team



Die Kinder und Pädagogen üben schon für ihren Auftritt. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen uns vor Ort zuzuschauen.

Die Georgskids

Das Dorf ist unser Spielplatz

In den letzten Monaten haben die Georgskids wieder einiges erlebt. Sie sind durch Dietersdorf gelaufen und jedes Kind durfte 10 Minuten lang bestimmen, wo es hin geht. Es gab Osternester, Parcours und Basteleien.



Und wir haben Wackelaugen im Dorf verteilt und Fotos davon gemacht.

In den Sommerferien haben wir Kunst mit der Landschaft gemacht und Lager, Apotheken und Felder in einen Wald gebaut. Letzteres muss unbedingt wiederholt werden, wurde mir gesagt.



In den kommenden Monaten wird wieder gebastelt und gebacken, für Halloween und Weihnachten, und wir planen einen Ausflug. Seid gespannt, was da auf euch zukommt!

Die Georgskids sind in der Regel am **Dienstag in den ungeraden Wochen von 15 – 16.30 Uhr** für



alle Kinder im Grundschulalter offen. Treffpunkt ist das Gemeindehaus. Beachtet unbedingt die Aushänge in den Schaukästen, denn manchmal gibt es auch Ausnahmen von der Regel.

Wenn ihr Lust habt, schaut gern mal vorbei. Wenn ihr noch etwas wissen möchtet, meldet euch gern bei mir: 0178 / 1980529.

Viele Grüße

Eure Anita

MAK Jugend (Mitarbeiterkreis)

Am Feiertag bei Sonnenschein traf sich der MAK-Jugend. Auf der Agenda standen die Halbjahresplanung und eine Überraschung. Gestärkt vom Frühstück und einer Austauschrunde haben sich die Jugendlichen auf das **Experiment "Gasthaus Mensch" eingelassen**. Zum Thema Gefühle und Emotionen fand auf unterschiedlichen Ebenen Austausch und intensive

Auseinandersetzung statt. Anhand von Bildkarten gab es zunächst den Versuch einer Zuordnung zu den fünf Grundgefühlen Angst, Ekel, Wut, Freude und Traurigkeit – wie im Film "Alles steht Kopf". Anschließend wurde für vier von ihnen jeweils ein Raum gestaltet, in dem sie sich wohl fühlen können. Das Resultat ist auf den Fotos zu sehen.



"Es war eine schöne Aufgabe.", "Das hat wirklich Spaß gemacht.", waren die Rückmeldungen im Anschluss.

Das nächste "Event" wird gemeinsames Plätzchenbacken mit anschließendem Filmabend sein. Die Plätzchen sollen ans Pflegeheim Hess verschenkt werden. Und vielleicht klappt ja auch noch eine gemeinsame Aktion mit den Teamern aus Dietersdorf und Wolkersdorf?!?

Melanie Zwingel





Krippenspieler gesucht

Wie jedes Jahr ist für den familienfreundlichen Gottesdienst am Heilig Abend um 14:30 Uhr in Dietersdorf ein Krippenspiel geplant. Wir suchen wieder Kinder ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse. Probetermine sind montags am 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12. und 22.12. jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr am Gemeindehaus. Anmeldung ist nicht notwendig. Alle Kinder, die Lust haben, treffen sich einfach am 10. November um 16 Uhr am Gemeindehaus in Dietersdorf.

Daniela Nehmeier



mini Gottesdienst



Zum miniGottesdienst sind Familien mit Kindern bis zum ersten Schulalter eingeladen.

Wir feiern einen bunten, kleinkindgerechten Gottesdienst miteinander und im Anschluss gibt's noch eine Brotzeit.

Samstag 22. November um 16 Uhr im Haus der Gemeinde Wolkersdorf (Am Wasserschloss 5)
„Gott im Dornenbusch“

Samstag 13. Dezember um 16 Uhr im Katholischen Pfarrheim St. Marien in Katzwang (Stadtweg 36)
„Lukas und der Weihnachtsengel“

Samstag 17. Januar um 16 Uhr im Gemeindehaus Dietersdorf (Oberbaimbacher Weg 7)
„Elia – Ruhe kehrt ein“

Daniela Nehmeier



15. Folge

Horizonterweiterung

Kaum ein Jahrhundert der Kirchengeschichte war derart vielschichtig, widersprüchlich, aber auch undurchsichtig wie das 15. Jahrhundert.

War im Jahrhundert zuvor die unangefochtene Herrschaft der Kirche zerbrochen, so existierte das alte Denken aber in seiner Gebrochenheit weiter. Gleichzeitig wuchs etwas Neues: Man besann sich auf das Altertum. Nicht mehr das Jenseits und die Kirche, sondern das Diesseits und der einzelne Mensch rückten in den Mittelpunkt des Interesses. Zuerst breiteten sich die neuen Ideen in Italien aus.

Die Ansprüche des Papsttums blieben bestehen. Drei Jahrzehnte hatten der Papst in Rom und der Gegenpapst in Avignon gegeneinander regiert und die Anhänger des jeweils anderen aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen. Am Ende konnten die römischen Päpste ihre Macht innerhalb der Kirche sogar noch einmal festigen. **Unter den berühmt-berüchtigt gewordenen Renaissance-Päpsten wurden die Künste gefördert, die Vatikanische Bibliothek erweitert und der Neubau der Peterskirche in Angriff genommen.**

Auf diesem Gebiet wurde Beträchtliches geleistet. Doch fiel das Papsttum in diesen Jahren in seiner geistlichen Würde besonders tief. Unter Papst Alexander VI. (1493-1503) überbot der päpstliche Hof sogar die übrigen italienischen Fürstenhöfe jener Zeit an Sittenlosigkeit, Habgier und Skrupellosigkeit.

Trotz des Machtzuwachses konnten die Päpste ihre alte Autorität nicht wiedergewinnen, die sie z.B. im 12. Jahrhundert innehatten. Denn in einzelnen Staaten erwachte ein neues Selbstbewusstsein. Einzelne Herrscher versuchten, die kirchlichen Angelegenheiten in ihrem Sinne zu regeln. Teilweise geschah das aus reinem Machtkalkül, zum Teil aber auch aus echter Sorge um den Zustand der Kirche, denn von Rom war in jener Zeit keine Besserung der Zustände zu erwarten.

So wurde ein Jahrhundert vor der Reformation das für die protestantischen Kirchen typische System einzelner Landeskirchen vorgebildet (im Gegensatz zur zentral von Rom aus regierten katholischen Einheitskirche).

Auch auf anderen Gebieten erwuchs den Päpsten eine ernsthafte Konkurrenz. Man besann sich auf die wichtige Rolle eines allgemeinen Konzils in der Kirche gegenüber dem Papst.

Auf dem von Kaiser Sigismund einberufenen Konzil von Konstanz (1414-1418) berieten Kirchenmänner aus allen Stufen der Hierarchie und Laien über die Reform der Kirche an Haupt und Gliedern.

Man erzwang den Rücktritt der bisherigen Päpste und wählte gemeinsam mit den Kardinälen einen neuen: Martin V. (1417-1431). Ja, es wurde sogar der Glaubenssatz feierlich verabschiedet, der die Oberhoheit des versammelten Konzils über den Papst festhielt.



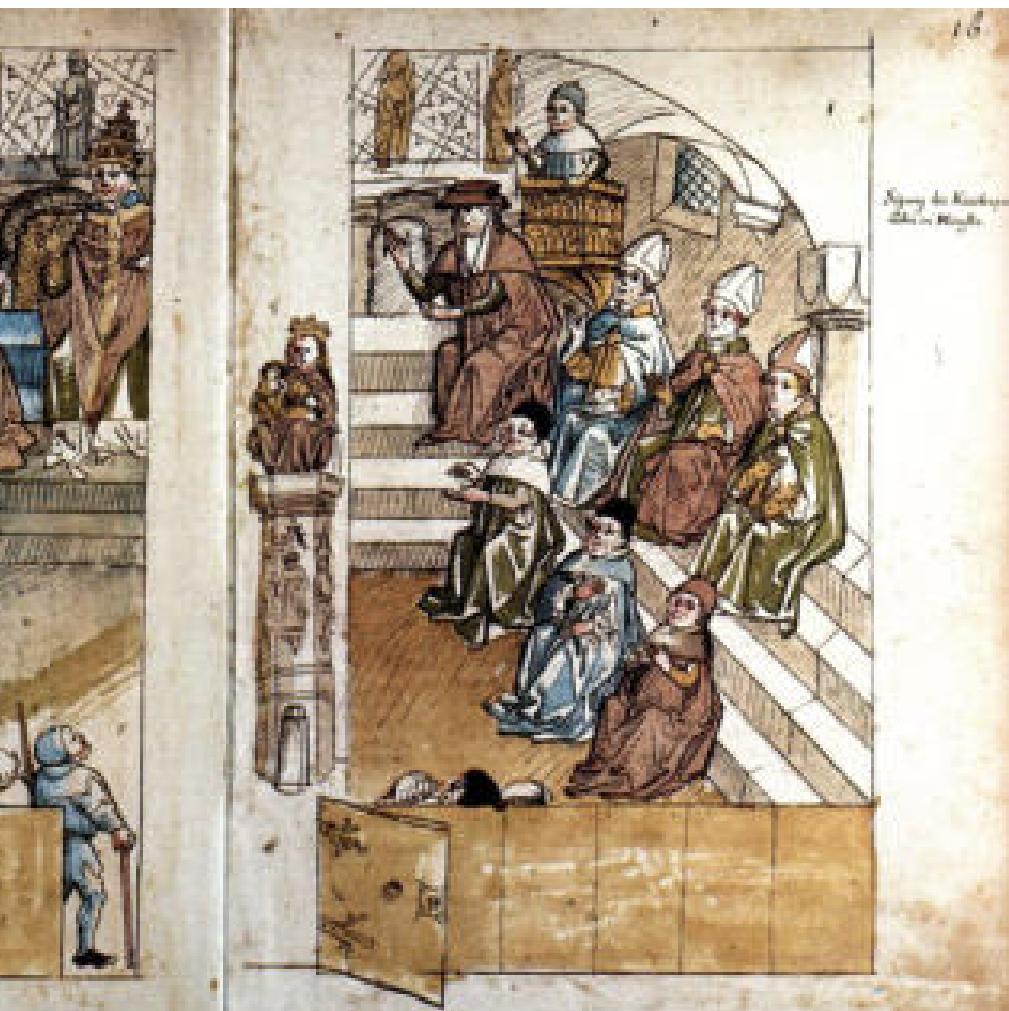
Konzilssitzung im Konstanzer Münster (Koloriert)

Später Päpste wollten von diesem Glaubenssatz nichts mehr wissen, sonst wäre die Lehre von der Unfehlbarkeit des Papstes in Glaubensdingen 1870 niemals verabschiedet worden.

Trotz der Hinrichtung des tschechischen Reformators Jan Hus durch das Konzil und der anschließenden grausamen Hussitenkriege, musste die römische Kirche mit der Hussitenkirche als einziger mittelalterlicher „Sekte“ oder „Gegenkirche“ einen Kompromiss finden.

Man duldet in Böhmen die Praxis der Hussiten, dass auch die Laien den Kelch beim Abendmahl empfingen.

Der Reformbedarf in der Kirche war gewaltig: Die Orden waren im



te Federzeichnung aus der Konstanzer Konzilschronik des Ulrich von Richental, ca. 1460)

Allgemeinen ohne geistliche Kraft. Eine Reform der Klöster hatte keinen tiefgreifenden Erfolg. Die Priester erfüllten ihre, ihnen vor allem durch die Germanenmission zugewachsene Aufgabe, geistliche Führer des Volkes zu sein, immer weniger. Die Pfarrstellen waren vor allem lohnende Einnahmequellen hoher Kirchenbeamter. Den Dienst in den Gemeinden versahen aber zumeist Stellvertreter, die weder die Ausbildung zum noch das Interesse am Pfarrdienst hatten.

Überhaupt hatte sich der Schwerpunkt der kirchlichen Arbeit von Predigt, Unterricht und Seelsorge längst zum reinen Sakramentsdienst verschoben. Die Menschen hatten ein hohes Bedürfnis nach

Wunderbarem und Übernatürlichen.

Das Abendmahl (mit der im Mittelalter aufgekommenen Lehre von der Verwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi) kam diesen Erwartungen besonders entgegen, zumal der Gottesdienst ja in der für die breiten Volksmassen unverständlichen lateinischen Sprache abgehalten wurde.

Um das Bedürfnis nach Messfeiern zu stillen, wurden Priester niederen Ranges angestellt, die sogenannten Messfründner. Sie hatten ein sicheres, wenn auch bescheidenes Einkommen. Ihre einzige Aufgabe bestand darin, Messen zu lesen. In mittelalterlichen

Kirchen mit ihren vielen Seitenaltären wurden häufig mehrere solcher Messgottesdienste gleichzeitig abgehalten.

Das Volk wünschte sich einfache und praktische Lösungen für seine religiösen Fragen und Probleme. Die Kirche verstand es, auf diese Wünsche bereitwillig einzugehen, oft gegen die theologische Lehre.

Das war vor allem beim Ablass der Fall. In der theologischen Lehre war der Ablass eine nachträgliche Bußleistung. Man beichtete, wurde losgesprochen und erhielt danach eine Strafe für die begangenen Sünden. Ablass war demnach die von der Kirche verfügte Befreiung oder wenigstens der Nachlass der Sündenstrafe. Der Ablass sollte mit der Sündenvergebung nichts zu tun haben, sondern lediglich die beim Tod noch übrig gebliebenen Strafen, die im Fegefeuer abgebüßt werden mussten, verkürzen helfen.

In der Praxis wurde für die Ablassgewährung immer häufiger eine Gegenleistung gefordert. Schließlich wurde die Geldzahlung zu einer allseits beliebten Voraussetzung für den Ablass. **Wo aber finanzielle Interessen der Kirche berührt waren, nahm man es mit der theologischen Verantwortbarkeit der Ablasspraxis nicht mehr sonderlich genau.** Man versprach den Menschen weit mehr als man es selbst nach damaliger theologischer Lehre hätte tun können. So wurde nicht selten vom Ablass die Sündenvergebung selbst erwartet. **An diesem Punkt sollte sich ein Jahrhundert später die Reformation entzünden.**

Ulrich Hardt

GOTTESDIENSTE

November 2025	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Sonntag, 2.11. 20. Sonntag n. Trinitatis	09.15 Gottesdienst WK Pfr. Hardt	09.15 Gottesdienst Lektorin Benker	10.30 Gottesdienst Lektorin Benker
Sonntag, 9.11. Dritt. Sonntag des Kirchenjahrs	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Heinritz	10.30 Gottesdienst Pfr. Heinritz	10.30 Gottesdienst Pfr. Hardt
Sonntag, 16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs	09.15 Gottesdienst HK Pfr. i.R. Rupprecht	09.15 Gottesdienst anschl. Kranznieder- legung am Friedhof Pfr. Stuhlfauth	18.00 Bewegender Abend Team
Mittwoch, 19.11. Buß- und Betttag	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl HK Pfr. Hardt		19.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Freitag, 21.11.	19.00 Auszeitgottesdienst HK Auszeit-Team		
Sonntag, 23.11. Ewigkeitssonntag	10.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen HK Pfr. Heinritz 14.00 Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen HK Pfr. Heinritz	14.00 Gang an die Gräber am Friedhof 14.30 Gottesdienst mit Geden- ken an die Verstorbenen mit Abendmahl Pfr. Hardt/Präd. Scheffler	10.30 Gottesdienst mit Geden- ken an die Verstorbenen mit Abendmahl Pfr. Hardt
Sonntag, 30.11. 1. Advent	10.30 Familiengottesdienst WK Pfr. Heinritz/Präd. Schramm	09.15 Gottesdienst Lektorin Benker	10.30 Gottesdienst Lektorin Benker
Dezember 2025			
Samstag, 6.12.		19.00 Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor	
Sonntag, 7.12. 2. Advent	10.30 Exodusgottesdienst HK Pfr. Hardt		10.30 Gottesdienst Pfr. i.R. Kroninger
Sonntag, 14.12. 3. Advent	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Heinritz	17.00 Gottesdienst mit dem Friedenslicht Pfr. Hardt	10.30 Gottesdienst Pfr. Heinritz
Sonntag, 21.12. 4. Advent	09.15 Singgottesdienst HK Pfr. Heinritz	09.15 Gottesdienst Lektorin Benker	10.30 Gottesdienst Lektorin Benker

Erklärung Orte Katzwang: WK= Wehrkirche | HK = Hoffnungskirche

Weihnachten 2025	Katzwang	Dietersdorf	Wolkersdorf
Mittwoch, 24.12. Heilig Abend	15.00 Familiengottesd. WK Präd. Schramm und Team 16.30 Christvesper WK Pfr. Heinritz 18.00 Christvesper WK Pfr. Heinritz 22.00 Christmette WK Pfr. Heinritz	14.30 Familienfreundlicher Gottesdienst Team 17.00 Christvesper Pfr. Hardt	15.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfr. Hardt 22.00 Christmette Team
Donnerstag, 25.12. 1. Weihnachtstag	17.00 Fränkischer Gottesdienst mit dem Alpenvereinschor und dem Posaunenchor WK Pfr. Heinritz	10.00 Festgottesdienst Pfr. Heinritz	
Freitag, 26.12. 2. Weihnachtstag	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Hardt		10.30 Gottesdienst Pfr. Hardt
Sonntag, 28.12. 1. So. nach Weihnachten			10.30 Gottesdienst Pfr. Hardt
Mittwoch, 31.12. Silvester	16.30 Gottesdienst mit Abendmahl HK Präd. Schramm	15.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt	17.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Januar 2026			
Donnerstag, 1.01. Neujahr	18.00 Ökumenischer Neujahrsgottesdienst - Katzwang Hoffnungskirche Pfr. Ulrich Hardt und Past. Markus Fiedler und ökumenisches Team		
Sonntag, 4.01. 2. Sonntag nach Weihnachten	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Hardt	10.30 Gottesdienst GH Pfr. Hardt	
Dienstag 6.01. Epiphanias			10.30 Gottesdienst Pfr. Heinritz
Sonntag, 11.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	09.15 Gottesdienst HK Pfr. Heinritz	10.30 Gottesdienst GH Präd. Spiegel-Schmidt	10.30 Gottesdienst Pfr. Heinritz
Freitag, 16.01.	19.00 Auszeitgottesdienst HK - Auszeitteam		
Sonntag, 18.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	09.15 Gottesdienst mit Abendmahl HK Vikar Imer	09.15 Gottesdienst GH Lektorin Benker	10.30 Gottesdienst Lektorin Benker
Sonntag, 25.01. 3. Sonntag nach Epiphanias	09.15 Gottesdienst HK Pfr. i.R. Rupprecht	10.30 Gottesdienst GH Pfr. i.R. Rupprecht	

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind

Ewigkeitssonntag, 23. November 2025

Es ist eine gute Tradition in unseren drei Gemeinden, dass wir uns am letzten Sonntag des Kirchenjahres in der Kirche versammeln, um unserer Toten zu gedenken.

Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres verlesen und für jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet.



Grafik: Pfeffer

In Katzwang werden zwei Gottesdienste gefeiert: **um 9.15 Uhr und um 14 Uhr** in der Hoffnungskirche.

In Wolkersdorf trifft man sich **um 10.30 Uhr** in der Christophoruskirche, anschließend Gang (oder Fahrt) zum Friedhof.

In Dietersdorf trifft man sich **um 14.00 Uhr** auf dem Friedhof mit einer kleinen Andacht, anschließend feiern wir **um 14.30 Uhr** Gottesdienst in der Georgskirche.

Lassen Sie uns gemeinsam erinnern, trauern, uns bestärken und neue Hoffnung schöpfen!

UH



Herzliche Einladung zum-Schwabacher Friedensgebet

An jedem **7. eines Monats um 19.00 Uhr** findet an unterschiedlichen Orten in Schwabach (und Katzwang) ein Friedensgebet statt, das von jeweils einer anderen Gruppe oder Gemeinde gestaltet wird. Es dauert ca. 30 Minuten. Wir verbinden uns mit allen, die um den Frieden in der Welt beten und bringen vor Gott, was wir ohne seine Hilfe nicht tun können.

Freitag, 7. November 2025, Neuapostolische Kirche Unterreichenbach, Stromerstraße 16
Sonntag, 7. Dezember 2025, St. Georgskirche Dietersdorf, Kirchenberg 1
Mittwoch, 7. Januar 2026, Hoffnungskirche Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 20

NH

Aus dem Kirchenvorstand Katzwang

Der Kirchenvorstand hat sich in seiner September-sitzung mit einigen Fragen befasst, die ihn noch längere Zeit beschäftigen werden.

Wie der **Gottesdienst als Zentrum des geistlichen Lebens der Gemeinde** so gestaltet wird, dass möglichst viele Menschen im Glauben gestärkt werden, wird den Kirchenvorstand dauerhaft beschäftigen. Das Dekanat Schwabach wird zum Thema „Gottesdienst“ das Kirchenvorstandswochenende im Januar vorbereiten und hat sich vom Kirchenvorstand Rückmeldung erwünscht. **Was beschäftigt Sie als Leser oder Leserin des Dreiklangs bezüglich unserer Gottesdienste?**

Die **Generalsanierung des Kindergartens Wirbelwind und des Gemeindehauses** ist derzeit in der Entwurfsphase. Neben den vier Kindergartengruppen im Obergeschoß sollen im Erdgeschoß zwei neue Krippengruppen entstehen. Der Gemeindebereich wird entsprechend verkleinert. Von Seiten der Stadt Nürnberg wurde angesichts der entwickelten Pläne die Förderfähigkeit der Maßnahme in Aussicht gestellt. Nächste Schritte sind nun die Kostenermittlung und die Finanzierung.

Das **Pfarrhaus am Weißensee** steht seit fast einem Jahr leer. Der Kirchenvorstand hat ein Wertgutachten in Auftrag gegeben, dessen Ergebnis nun vorliegt. Der Wert des Pfarrhauses wurde auf 730.000 Euro berechnet. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das Pfarrhaus zu verkaufen und dazu einen Maklerauftrag zu vergeben. Der Erlös wird für die Sanierung des Gemeindehauses verwendet.

Vom 14. bis 16. November wird der Katzwanger Kirchenvorstand zu einer **Klausurtagung** auf den Schwanberg fahren. In einer Arbeitsgruppe wird die Tagung gerade vorbereitet.

Leider haben wir auch in unserer Gemeinde mit **längerfristigen Erkrankungen** zu tun. Es ist nicht ganz leicht, die Arbeit der ausfallenden Personen entsprechend aufzufangen. **Daher ist das Pfarramtsbüro derzeit nur Montag-, Dienstag- und Mittwochvormittag geöffnet und erreichbar.** Manches dauert leider etwas länger. Wir bitten um Verständnis.

NH



An dieser Stelle soll so etwas wie eine kleine **Stellenbörse für Ehrenamtliche** stehen.

An vielen Stellen bringen sich Menschen mit ihren Gaben in unseren drei Kirchengemeinden ein. So werden und bleiben unsere Gemeinden lebendig.

Aktionstag in Dietersdorf

Viele Hände machen schnell ein Ende! Im Herbst ist jede Menge an besonderen Arbeiten am Friedhof und rund um das Gemeindehaus zu erledigen.

Am **Samstag, den 15. November ab 9:00 Uhr** wird's ernst. **Treffpunkt: Gemeindehaus.**

Der Kirchenvorstand packt mit an, Konfis sind im Einsatz und jede weitere Hilfe aus der Gemeinde ist eine große Freude. Arbeitsgeräte sind vorhanden und nach der Arbeit gibt's noch ein gemeinsames Mittagessen. Wir freuen uns über jeden.

Daniela Nehmeier



www.kadiwo.de

Haben Sie schon unsere neue Pfarrei-Homepage besucht?

Sie erreichen unsere Pfarrei an Zwickau und Rednitz im Internet über die ultrakurze Internetadresse www.kadiwo.de.

Schritt für Schritt werden die Inhalte der bisherigen drei Gemeinde-Homepages integriert und laufend aktualisiert. Hier finden Sie alle Gottesdienste, Veranstaltungen, Kontaktadressen, die Gemeindebriefe sowie viele andere Informationen über unsere Gemeinden.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

Vorankündigung Gemeindereise nach Burgund

Für die Pfingstferien (26. - 31. Mai 2026) ist eine Gemeindereise nach Burgund geplant.

Burgund hat eine sehr interessante Geschichte und wundervolle gotische Kirchen. Im Mittelalter spielte die Kirche bei der Entwicklung Burgunds eine zentrale Rolle. Bernhard von Clairvaux gründete das Kloster Citeaux. In Cluny liegt der Ursprung der Zisterzienserklöster. In Autun und Vézelay stehen großartige gotische Basiliken. In Taizé hat sich ein modernes Christliches Zentrum entwickelt. Und natürlich ist Burgund für seinen guten Wein bekannt.

Nähtere Informationen zur Reise folgen in Kürze über die Pfarrbüros, Churchpool und die Internetseite.

NH



Kathedrale von Autun

Adventslieder-singen mit dem Posaunenchor

Ein musikalisches Licht in der dunklen Jahreszeit

Freuen Sie sich auf ein Programm, das zum Innehalten, Mitsingen und Mitführen einlädt.

Dazwischen gibt es Gebete, Texte und Segensworte, die uns durch diese besondere Zeit begleiten möchten.

Wann: Samstag, 6.12.25

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Georgskirche Dietersdorf

Lassen Sie sich von den Klängen verzaubern und gehen Sie musikalisch gestärkt durch die Adventszeit.

Und wer weiß, vielleicht lässt sich auch der Nikolaus von der Musik einladen und kommt vorbei...

Carolin Suchanek



Bettessis

Akustiktrio



Lady Gaga

Eric Clapton

Alicia Keys

Freitag, 07. Nov. 2025, 19:00 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr / Eintritt frei / Spenden erwünscht

Haus der Gemeinde der Christophoruskirche

Am Wasserschloss 5 / 91126 Schwabach-Wolkersdorf

Es erwartet Sie ein entspannter Liederabend mit schönen Songs von ...

Cindy Lauper

Zoe Wees

Brooke Frazer

Leonard Cohen

Das Trio „Bettessis“ spielt einfach schöne Lieder von Adele, Zoe Wees, Brooke Frazer und Cindy Lauper über Bradley Cooper und Lady Gaga bis hin zu Alicia Keys, Rosa Linn, Ed Sheeran, Eric Clapton, Brian Adams und vielen anderen mehr.

Die frische, gefühlvolle Stimme von **Bettina Dal Mas** verleiht dabei all diesen Liedern ihren neuen, besonderen Charme.

Unterstützt wird Bettina von ihrem Gitarristen und Duettpartner **Christian Wesselsky** und dem Pianisten und Keyboarder **Werner Wesselsky**, die den sorgsam arrangierten Liedern mit Akustikgitarre und (meist) Piano ein dezentes, gemeinsames Klangfundament geben.

Freuen Sie sich auf einen entspannten, kurzweiligen Liederabend mit „Bettina und den Wessis“ (= „Bettessis“) am Freitag, den 07. November 2025 um 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) im Haus der Gemeinde der Christophoruskirche, Am Wasserschloss 5, 91126 Schwabach-Wolkersdorf.

Eintritt frei / Spenden willkommen

UH



Orchester Ventuno - Nürnberger Kulturpreisträger 2025

„Wir sind Ventuno. Ein junges, professionelles Kammerorchester in der Metropolregion Nürnberg. Unser Anliegen ist es, mit Kreativität und Elan unsere Zuhörer:innen mitzureißen und neue Impulse für ein packendes Konzerterlebnis im 21. Jahrhundert zu setzen. Mit unserem Education-Programm und innovativen Konzert-Konzepten sprechen wir neben klassischen Konzert-Gänger:innen auch ein junges und diverses Publikum an.“

Am 12. Dezember um 18 Uhr können Sie sich bei einem Konzert in der Dietersdorfer Georgskirche selbst einen Eindruck davon verschaffen, wie das Orchester diesem Anspruch gerecht wird. Auf dem Programm stehen Barock-Werke. Ein Flyer mit weiteren Informationen wird demnächst ausliegen und im Pfarramt erhältlich sein.

Have a nice day

Konzert mit den Voices und den Rotten Bones

Das sollte man gleich mal festhalten:

Am Samstag, 15. November um 18 Uhr gibt es einen weiteren musikalischen Abend voll Herz, Groove und guter Laune in der Dietersdorfer Georgskirche!

Mit dabei: die quirligen **Katzwang Voices**, ein Chor voller Energie und Lebensfreude, der mit frischen Arrangements, mitreißenden Stimmen und überraschenden Choreographien begeistert. Chorleiter Matthias Laus hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen Bogen spannt vom irisch-schottischen Folk über Swing, neueren deutschen Pop zu zeitlosen Klassikern der internationalen Musikszene.

Gemeinsam mit ihnen auf der Bühne: die **fränkische Band Rotten Bones** – fünf Musiker*innen, die handgemachte, akustische Musik mit Seele darbieten und mit meisterhaftem Spiel und mehrstimmigem Gesang beeindrucken. Ihr Repertoire reicht von gefühlvollen Country-Balladen über lässigen Blues und swingende Rhythmen bis hin zu irischem Folk und Bluegrass.

So entsteht erneut ein ganz besonderes Konzerterlebnis, das man nicht verpassen sollte!
Kommt vorbei, singt mit, klatscht mit – und vor allem: Have a nice day!



Regelmäßige Termine Katzwang

Krabbelgruppe

dienstags, 9.30 bis 11.00 Uhr
im Gemeindehaus, Weiherhauser Str. 13

Offener Kinder- und Jugendtreff

in den Jugendräumen des Gemeindehauses
in der Weiherhauser Str. 13

ab 1. Klasse montags 16 – 18 Uhr
und dienstags 16 – 19 Uhr
in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten

ab 5. Klasse montags 16 – 20 Uhr
und dienstags 16 – 19 Uhr
in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten

Der **Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** trifft sich jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Kantorat
Rennmühlstr. 18

Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Weiherhauser Straße 13
12. November: Unser neuer Vikar stellt sich vor
10. Dezember: Adventsnachmittag mit Liedern und Geschichten
14. Januar: Die Jahreslosung 2026

Gemeindechor (Frauenchor)

Probe Dienstag von 19 - 20 Uhr

Band Quo vadis

Probe Mittwoch von 18 - 19.30 Uhr

Posaunenchor

Probe Mittwoch von 20 - 21.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

jeweils um 19.30 Uhr

13. November
10. Dezember

Regelmäßige Termine Dietersdorf

Georgskids

Dienstag um 15 Uhr
04. November
18. November
02. Dezember
16. Dezember
13. Januar
27. Januar



Strickabende

Dienstag um 19.30 Uhr
18. November
09. Dezember
13. Januar



Frauenkreis

Mittwoch um 19.30 Uhr
26. November
17. Dezember: Weihnachtsspezial
28. Januar: Weltgebetstag Nigeria



Gitarrengruppe

Samstag um 9.30 Uhr
15. November
06. Dezember
17. Januar

Seniorennachmittag

jeden 2. Montag im Monat um 14 Uhr
10. November
08. Dezember
12. Januar 2026



Posaunenchor

Mittwoch um 19.45 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

immer um 19.30 Uhr
12. November
09. Dezember



= eine Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerks vor Ort

Regelmäßige Termine Wolkersdorf

Mutter/Vater-Kind Gruppe

Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr
 Jennifer Bogner, Tel. 0151 270 298 78
 -zur Zeit ausgebucht -



Ökumenische Frauenoase

Montag von 14.30 – 15.30 Uhr
 Obere Pfaffensteigstr. 65

Patchworkgruppe

Samstag um 10 Uhr
 "Gemeinsam nähen und voneinander lernen"
 mit Brigitte Hainz

Die gute Küche

Mittwoch von 11 bis 13 Uhr
 "Kochen und gemeinsam essen"
 mit Andrea Krebs und Martina Bornemann

Ü 60 - Treff

Donnerstag um 14.30 Uhr
 mit Anneliese Stöcker
 13. November: Wie halten Sie's mit dem Schenken?
 11. Dezember: Weihnachtsbräuche und-
 geschichten
 15. Januar: Jahreslosung



Chorprobe Coloured Voices

Mittwoch um 19.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

jeweils Dienstag um 19 Uhr
 28. Oktober
 02. Dezember

Erste Hilfe gegen Armut



Ein neues Kinderbett für ihre sechsjährige Tochter, das hat sich Yasmin sehnlichst gewünscht. Die Alleinerziehende ist kürzlich in eine größere Wohnung umgezogen. Endlich mehr Platz zum Leben und zum Spielen. Doch beim Umzug ging das Kinderbett zu Bruch. Yasmin, die finanziell ohnehin stark belastet ist, konnte sich nur dank des Notfonds „Erste Hilfe gegen Armut“ das so wichtige Möbelstück leisten. Auch Richard ist dankbar für die Hilfe. Er hat eine chronische Erkrankung. Um über die Runden zu kommen, muss er seine kleine Rente aufstocken. Aufgrund der Krankheit braucht Richard eine besondere Ernährung und wichtige Nahrungsergänzungsmittel. Da es keinen Zuschuss von der Krankenkasse gibt, springt der Notfonds ein. Yasmin und Richard sind zwei Seiten einer Medaille, die zeigt: Armut kennt kein Alter. Und immer mehr Nürnbergerinnen und Nürnberger sind davon betroffen.

Die Stadtmission ist für alle da, die Hilfe brauchen: In der Bahnhofsmission und der Ökumenischen Wärmestube, bei den Hilfen für Menschen in Wohnungsnot und der Sozialberatung genauso wie beim „allerhand“-Gebrauchtwarenladen und vielen weiteren Einrichtungen.

Reichen auch Sie Menschen wie Yasmin und Richard die Hand – und helfen Sie mit einer Spende für notleidende Menschen in unserer Stadt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01 - BIC: GENODEF1EK1 - Evangelische Bank eG

Stichwort: Armut

AFI Akademie

Lernen bei Freunden
Königsplatz 23
91126 Schwabach
www.afi-akademie.de

Metzgerei Meier GmbH & Co.KG

Penzendorfer Str. 19
90455 Nürnberg-Katzwang
Tel. (09122) 76 674
www.metzgerei-meier.de

Früchtehaus Katzwang

Katzwanger Hauptstraße 30
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 64 11 49 39
www.fruechtehaus-katzwang.de

St. Marien Apotheke

Lausitzer Straße 4
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 20 522
www.apotheke-nuernberg.de

Grabmale Weiss

Limbacher Straße 64
91126 Schwabach
Tel. (09122) 76 872

Metzgerei Freyberger KG

Katzwanger Hauptstraße 40
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 61 06
www.metzgerei-freyberger.de

Bestattungen Alter

Johannes-Brahms-Straße 25
90455 Nürnberg
und
Spitalberg 4
91126 Schwabach
Tel. (09122) 160 14

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Kugelbühlstr. 19 - 21
91154 Roth

Doris Pültz

Kosmetik-med. Fußpflege
Stettiner Str. 12
91126 Schwabach
Tel. (0911) 631 29 50

Bauernladen Zimmermann

Eingang Ecke Johannes-Brahms-Str./
Penzendorfer Str.
90455 Nürnberg Katzwang
Tel. (09122) 63 34 42
www.bauernladen-zimmermann.de

Optik Winkler - wir freuen uns auf Sie

Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach
Tel. (0911) 641 82 00
www.optik-winkler.com

Malermeister Robert Thurner GmbH

Wolkersdorfer Berg 14
91126 Schwabach
Tel. (0911) 643 77 996
Mobil (0160) 292 98 85
www.malermeister-thurner.de
info@malermeister-thurner.de

Friseur Rolf

- Ein Besuch lohnt sich immer
Heike Karnitzschky
Wolkersdorfer Hauptstr. 46
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 76 11

Bestattungen Peine e.K.

Katzwanger Hauptstraße 18
90453 Nürnberg-Katzwang
und
Limbacher Straße 38
91126 Schwabach
mit eigener Trauerhalle
Tel. (09122) 818 13

Grünes Zentrum Krottenbach

Baumschulen Schopf GmbH
Höllwiesenstr. 59
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 86 31
Fax (0911) 63 02 42
info@gruenes-zentrum-krottenbach.de

Margot Witt - Steuerberaterin

Treukontax Steuerberatungs GmbH
Unterbaimbach 2
91126 Schwabach
Tel. (09122) 879 06 40

Mory GmbH & Co. KG

Wolkersdorfer Hauptstr. 25/25a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 24 26 78 50
info@mory-haustechnik.de

Christophorus Apotheke

Rupert Mayer e. K.
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 55 38
Fax (0911) 637 01 39
www.meineapothekevorort.de

GS SCHENK GmbH

Siegelsdorfer Str. 55
90768 Fürth
Tel. (0911) 372 75-0
www.gs-schenk.de
info@schenk-bau.de

Lotto Kiosk Corali

Katzwanger Hauptstraße 82
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 63 70 143

Metzgerei-Gasthof Drexler

Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 00 98

malerweiß GmbH

Fassade-Boden-Wand-Alles-aus-einer-Hand
Wolkersdorfer Berg 1
91126 Schwabach
Tel. (09122) 63 27 14
info@malerweiss.de

Lindner Steinmetz GmbH

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 638 38 18
Fax. (0911) 638 32 57
www.grabsteine-lindner.de
info@lindner-steinmetz.de

Garngenuss Fabienne Erke

Neutorstraße 1a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 821 76
www.garngenuss.de
info@garngenuss.de

Agentur für Haushaltshilfe

Tel. 0800/888 88 05
info@agfh.de
www.agentur-fuer-haushaltshilfe.de

Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
Wiesenstraße 1 a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 181 69 - 0
www.steuerberatung.sc
info@steuerberatung.sc

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH

Abenberger Str. 7
91126 Schwabach
Tel. (09122) 693 99 34
Fax (09122) 693 99 35
www.Dachprofis24.de
Kontakt@Ryschka.eu

Alpha Apotheke

Maximilian Spitzbart
Fürther Str. 39
91126 Schwabach
Tel. (09122) 179 69
Fax (09122) 866 80
info@alpha-apotheke-sc.de

Sekretariats- & Buchhaltungsservice S. Kestler UG & Co. KG

Stettiner Str. 5 a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 715 55 961
Fax (0911) 253 20 183
info@sekretariat-und-buchhaltung.eu

**Geppert
Steuerberatungsgesellschaft mbH**
Wolkersdorfer Hauptstr. 33
91126 Schwabach
Tel. (0911) 96 47 2 - 0
Fax (0911) 96 47 2 - 30
www.geppert-stb.de

FrankenImmobilien Verwaltung & Vermittlung
Sieglinde Kestler DIA/IHK UG & Co.KG
Stettiner Str. 5 a
91126 Schwabach
Tel. (0911) 384 735 13
Fax (0911) 253 20 183
info@frankenimmokestler.eu

Staatl. gepr. Musiklehrerin für Klavier und Flöte Renate Engel
Vorderer Rotenberg 22
91126 Schwabach
Tel. (0911) 632 44 88
renate.engel@gmx.de

Blumen Winkler
Wolkersdorfer Hauptstr. 43
91126 Schwabach
Tel. (0911) 962 68 00

Bestattungen Abendröte GbR
Maisenlachweg 7a
91126 Schwabach
Tel. (09122) 889 77 00
www.bestattungen-abendroete.de
info@bestattungen-abendroete.de

lesezeichen buch & caffè
Königsplatz 29
91126 Schwabach
Tel. (09122) 2919
www.lesezeichen-sc.de
mail@lesezeichen-sc.de

Naturheilpraxis - Coaching - Ausbildungen
Schlehenweg 2
91126 Schwabach
0152 22 86 57 48
shivananda@t-online.de
www.michaela-shivananda.de

Naturheilpraxis Beate Regensburger
Tel. (0911) 63 29 834
www.beate-regensburger.de

Schreinerei Schleier & Thums GmbH
Tel. (0911) 63 24 276
www.schreinerei-schleier.de

Second-Hand für Groß und Klein
Hauptstraße 42
91126 Schwabach
Tel. 0157 51 14 30 12

Elektro Bernecker GmbH
Tel. (09122) 88 79 90
www.elektro-bernecker.de

Imkerei Spiegel-Schmidt regionaler Honig (D.I.B.)
Alte Dietersdorfer Str. 4
91126 Schwabach-Dietersdorf
Tel. 0176 53 62 81 60

Steuerberater Dipl. Kfm. Thomas Dittrich
Tel. (09176) 99 57 36
www.stb-dittrich.de

Restaurant Hufer Fam. Christakos
Tel. (0911) 63 63 17
www.restaurant-hufer.de

David Knolle UG Handwerk & Design
Tel. 0171 22 81 770
www.knolle-handwerk.de

Alfred J. Oppek GmbH - Transportverpackungen aus Holz
90522 Oberasbach
Tel. (0911) 99 69 580
www.oppek-verpackungen.com

LS&D Sicherheit GmbH
Dietersdorfer Straße 178
91126 Schwabach
Tel. 0178 88 77 999
kontakt@lehner-sicherheit.de

Susan Matz Coiffeur Hairstyling
Hartmannstraße 8
90478 Nürnberg
Tel. 0911 466431
info@susanmatz.de
www.susanmatz.de

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Westring 38
91154 Roth



Sie möchten auch hier im Dreiklang stehen?
Dann kontaktieren Sie gerne eines unserer Pfarrbüros.
Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf den Seiten 26 - 27.

We freuen uns auch über Spenden für den Dreiklang.

Die Spendenkonten der Kirchengemeinden finden Sie auf den Seiten 26 - 27.

Taufen

In Katzwang

Trauungen

In Katzwang

Beerdigungen | Trauerfeiern

In Katzwang

In Dietersdorf

Gute Adressen

Nachbarschaftshilfe Zwieselthal

Tel. (0911) 632 54 31 | zwieselthal.hilfe@gmail.com

Telefonseelsorge

Tel. (0800) 111 0 111

Ambulante Pflege der Diakonie Mfr. Süd

Tel. (09122) 984 14-610

Sozialarbeit der Diakonie Mittelfranken Süd

Tel. (09122) 98 41 42 01

Krisendienst Mittelfranken

Tel. (0911) 424 85 50

Abschied und Neuanfang oder Frühling im Herbst

„Wie ist es denn jetzt so im Ruhestand?“
Das werden Erika Braun und ich oft gefragt. Ja, wie ist es?

Vielleicht ein wenig so wie bei dem wunderschönen Magnolienbaum, einem der vielen tollen Abschiedsgeschenke: er ist neu eingepflanzt worden in unserem Garten in der Gerasmühle. Mitten im Herbst hat er angefangen zu blühen, ein bisschen Frühling, Neuanfang. Aber gleichzeitig auch die herbstlichen Blätter, wie immer. Ich finde, so fühlt sich Ruhestand an: neu und wie immer.



Und nicht nur die Magnolie, sondern auch die vielen anderen wärmenden und nährenden Geschenke erinnern uns drei an viele wunderbare Jahre in Dietersdorf und der Pfarrei.
Wir sagen noch mal ganz herzlich Danke für den unvergesslichen Abschied: die Worte, die Geschenke, die Wärme, die spürbar war trotz kaltem Regenwetter.

Renate Schindelbauer,
Gerhard Bergner
und Erika Braun

Impressum

Redaktion: Ulrich Hardt | Norbert Heinritz | Ruth Laske

Layout: Norbert Heinritz | Ruth Laske

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen | **Auflage:** 4000

Bildnachweis: privat oder Nachweis beim Bild



Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026

**„Neu“ – was für ein Zauberwort.
Etwas Neues – das verspricht
Großartiges.**

Das neue Handy – damit geht das Surfen viel schneller. Das neue Auto – damit kann man sich wieder sehen lassen. Der neue Trainer – jetzt endlich wird die Mannschaft wieder gewinnen. Die neue Pfarreerin – sie soll der Gemeinde neuen Schwung geben.

„Neu“ – was für ein Zauberwort auch im 21. Kapitel des Buches der Offenbarung! Es ist das vorletzte Kapitel der Bibel, ein Abschnitt, den ich sehr liebe. Als Jugendlicher hatte ich mir die Verse abgeschrieben ins Zimmer gehängt: *Siehe, ich mache alles neu*. Da ist nicht von so schnöden Dingen wie Handy oder Auto die Rede. **Gott geht es um viel mehr, um einen neuen Himmel und um eine neue Erde.**

Beides sieht und hört der Seher Johannes von Patmos und schreibt: *Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht*

mehr. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!

Diese Sehnsucht liegt tief in meinem Herzen. Kennen Sie sie auch? **Es ist diese Sehnsucht, dass das Unheil auf der Welt ein Ende haben möge:** dass die Menschen sich nicht mehr aus Hass die Köpfe einschlagen; dass in unsäglichen Kriegen nicht mehr Kinder, Familien, Städte und Heimat zerstört werden; dass die Erde nicht mehr unter der Zerstörungswut von Menschen leidet; dass Kinder nicht mehr viel zu früh sterben und Alte zu Pflegefällen werden; dass der Tod nicht mehr sein wird. Nicht weniger als das alles wird uns

damit versprochen. **Es ist das Bild einer neuen, heilen und geretteten Welt.**

Ist da nicht vielleicht ein bisschen zu dick aufgetragen? Würden nicht schon ein paar neue, vernünftige und weise Regierende in den USA, in Russland, in Palästina und in Israel reichen? Doch in der Vision des Johannes von Patmos geht es nicht um ein wenig Verbesserung dieser Welt. Es geht um's Ganze. Gerade das fasziniert mich, **dass es ganz anders sein könnte und dass es bei Gott einmal ganz anders sein wird.**

Für die verfolgten Christen zur Zeit des Johannes waren die Bilder und Visionen der Offenbarung ein großer Trost. Und mich fasziniert dieser Blick hinüber in eine ganz andere neue Welt bei Gott heute immer noch genauso wie als Jugendlicher. **Ja, es gibt viel mehr als die Schrecken und das Unheil unserer Zeit. Es wird nicht so bleiben. Siehe, ich mache alles neu**, sagt Gott. Gott sei Dank.

Pfr. Norbert Heinritz

Katzwang

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Katzwang

Rennmühlstr. 18 (Kantorat)
90455 Nürnberg
Tel. (09122) 770 43
Pfarramt.Katzwang@elkb.de
www.KaDiWo.de

Kirchgeldkonto:
IBAN DE21 7606 9559 0203 4060 08
Spendenkonto:
IBAN DE65 7606 9559 0303 4060 08

Sekretärin Bettina Weber-Strobel

Bürozeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Friedhofsverwaltung

Gudrun Baumgärtner
Tel. (09122) 630 11 84
Friedhof.Katzwang@elkb.de
Gudrun.Baumgaertner@elkb.de
Mo 9 bis 11.30 Uhr, Do 9 bis 12 Uhr

Pfarrer Norbert Heinritz

Tel. 0155 66 05 22 79
Norbert.Heinritz@elkb.de

Vikar Felix Imer

Felix.Imer@elkb.de

Kantorin Annedore Stein

Tel. (0911) 52 88 16 88
Annedore.Stein@elkb.de

Mesner Andreas Weiss

Tel. 0155 60 18 33 76
Andreas.Weiss@elkb.de

Hausmeister und Friedhofswart Frank Schöppe

Tel. 0155 60 18 33 75
Frank.Schoeppe@elkb.de

Evangelische Jugend Katzwang

Kinder- und Jugendtreff WH 13
Weiherhauser Str. 13
Leitung: Melanie Zwingel
Tel. 0157 39 34 15 17
Melanie.Zwingel@elkb.de



Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Ingrid Schramm
Tel. (09122) 724 25
Stellvertretender Vertrauensmann
Dr. Stefan Strobel
Tel. 0170 475 10 12

Diakoniestation

Weiherhauser Str. 13
Tel. (09122) 626 15
zd.katzwang@diakonie-sf.de

Kindergarten Wirbelwind

Weiherhauser Str. 13
Tel. (09122) 774 38
Kita.Wirbelwind.Katzwang@elkb.de

Kindergarten Regenbogen

Kollostr. 5
Tel. (0911) 63 67 84
Kita.Regenbogen.Katzwang@elkb.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Mo, Mi und Fr 14-17 Uhr
Tel. (0911) 52 19 13 50

Wehrkirche: Rennmühlstr. 16

Hoffnungskirche: Katzwanger Hauptstr. 20

Kantorat: Rennmühlstr. 18

Gemeindehaus WH 13: Weiherhauser Str. 13

Dietersdorf

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Schwabach Dietersdorf

Alte Dietersdorfer Straße 2
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 61 17
Fax (0911) 63 61 23
pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de
www.KaDiWo.de

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE45 7645 0000 0000 3515 44
Spendenkonto:
IBAN: DE47 7656 0060 0000 5182 20

Pfarrer: Bitte wenden Sie sich an
Pfr. Hardt oder Pfr. Heinritz (siehe links bzw. unten)

Sekretärin und Friedhofsverwaltung

Julia Baumgärtner
Bürostunden:
Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr
nachmittags bei Bedarf nach Vereinbarung

Diakonieverein Zwieselgrund

Michael Spiegel-Schmidt, Tel. (0911) 31508 76

Mesnerdienst

Sabine Wagner, Tel. (0911) 641 89 55

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Daniela Nehmeier
Tel. 0171 555 85 998

Krabbelgruppe

Nadine Schleier, Tel. 0151 19 47 47 91

Georgskids

Anita Schlegel, Tel. 0178 198 05 29

Frauenkreis/Frauenfrühstück

Erika Braun, Tel. (0911) 631 21 55

Posaunenchor

Obfrau Carolin Suchanek, Tel. 0163 201 68 33

Seniorennachmittag

Michaela Staudacher, Tel. (0911) 239 79

Gitarrengruppe

Gerhard Bergner, Tel. (0911) 63 61 17

Georgskirche:

Kirchenberg 5
Gemeindehaus: Oberbaimbacher Weg 7



Wolkersdorf

Evang.-lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Christophoruskirche (Wolkersdorf)

Am Wasserschloss 1
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 53 99
Fax (0911) 641 18 17
pfarramt.christophorus.sc@elkb.de
www.KaDiWo.de

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE80 7645 0000 0000 3500 41
Spendenkonto:
IBAN: DE46 7656 0060 0004 8678 15

Pfarrer Ulrich Hardt

Sekretär Andreas Weiss
Bürostunden: Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Mesnerdienst

Lina Mehwald, Tel. (0911) 638 37 16

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands

Claudia Benker, Tel. 0151 24 11 47 44
Kathrin Vogt

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

Kathrin Vogt, Tel. 0176 92 21 13 25

Patchwork-Gruppe

Brigitte Hainz, Tel. (0911) 632 06 00

Ü 60 - Treff

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Bauverein

Werner Leist, Tel. (0911) 632 83 27

Krea(k)tiv Gruppe

Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

Chor Coloured Voices

Claudia Benker, Tel. 0151 24 11 47 44

Team Feste und Feiern

Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Kindergarten Zwieseltal

Leitung: Tanja Baier

Am Wasserschloss 3

Telefon (0911) 63 88 95





 Monatsspruch Januar 2026

 **Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.** 

5. Mose 6,5